

# WEDE MAGAZIN

## Einen Schritt weiter

Inline-Skaterhockey: Pantherschüler wollen sich für Deutsche Meisterschaft qualifizieren



Setzten sich bei den Empelde Maddogs eindrucksvoll mit 18:2 durch: die Pantherschüler.

Foto: privat

Jetzt trat die Schülermannschaft der Bissendorfer Panther in einem entscheidenden Spiel gegen die Empelder Maddogs an. Die Panther folgen in diesem Jahr der Herausforderung der Empelde Maddogs und der Salzstadtkiefern Lüneburg. Der Ausgang der ersten Partie sollte darüber entscheiden, welche Mannschaft dem Traum, an der Deutschen Meisterschaft im Inline-Skaterhockey Ende November 2024 teilzunehmen, ein Stückchen näher gekommen ist. Die Pantherschüler zeigten von Beginn an, dass sie die überlegene Mannschaft waren und bezwangen die

Maddogs mit einem deutlichen 18:2-Sieg. Mit einer beeindruckenden Teamleistung bauten sie sich Tor für Tor die Führung aus und die souveräne Leistung der Abwehrspieler sorgte dafür, dass die Goalties Benno Bühler und Josy Biester nicht viel zu tun bekamen. Die gegen die gewohnt starken Panther chancenlosen Empelder kämpften trotzdem eindrucksvoll und fair, konnte aber nur in den letzten beiden Dritteln jeweils einmal punkten.

Alle Spieler der Panther bekamen viel Spielzeit und zeigten ein Zusammenspiel, dass nicht nur

schön anzusehen war, sondern auch vielen jungen Panthers ermöglichte, Punkte einzufahren. Neben Henry Fanta, Silas Moeck und Oskar Butenhoff, die den gegnerischen Goalie mehrmals hinter sich greifen ließen, konnten auch Mattis Bühler, Ida Kujawska und Abwehrspieler Franek Filipiak punkten. Besonders gefreut hat sich die Mannschaft mit Anton Mackeben, der mit dem 2:0 sein erstes Saisontor für die Panther feierte. Sichtlich zufrieden mit der Mannschaftsleitung waren alle mitgereisten Fans und das Trainerteam Mirco Uttke und Meghan Ehm. Für

die jungen Raubkatzen geht es in der Relegation für die Deutsche Meisterschaft am 26. Oktober um 11.30 Uhr in der Wedemark-Sporthalle gegen die Salzstadtkiefern Lüneburg weiter. Alle sind eingeladen, das Team an diesem Tag in der Mellendorfer Heimspielstätte zu unterstützen und anzufeuern. Für die Panther spielten: Silas Moeck (C), Henry Fanta (A), Benno Bühler (G), Josy Biester (G), Franek Filipiak, Rafael Graßmann, Mattis Bühler, Leandra Grassmann, Ida Kujawska, Mateo Jakubczik, Oskar Butenhoff, Maximilian Hochaus, Anton Mackeben, Ben Hohage

## Start in die erste Oberliga-Saison

Die erste Oberliga-Saison in der Vereinsgeschichte hat begonnen: Die erste Handball-Damen des MTV Mellendorf setzt auf mannschaftliche Geschlossenheit, Flexibilität in Abwehr und Angriff und schnelle Konter. Nach dem Start mit dem Auswärtsspiel bei der SC Germania List, das mit 22:27 verlorenging, steht das erste Heimspiel in der Staffel Süd auf dem Programm. Am Sonntag, 15. September, um 17 Uhr geht es in

der Sporthalle Am Royeplatz gegen den VfL Wolfsburg. Eine Woche später, am Sonnabend, 21. September, müssen die Mellendorfer Damen um 18.30 Uhr beim MTV VJ Peine antreten. Der MTV Rosdorf ist dann am Sonnabend, 29. September, um 15 Uhr der Gegner in der Sporthalle Am Royeplatz. Alle Heim- und Auswärtsspiele sind als Live-Stream über die MTV-Homepage unter <http://www.handball-mellendorf.de/cm/index.php/li-vestreams> zu sehen.



Die Mellendorferinnen setzen auf Flexibilität in Abwehr und Angriff. Foto: privat

## Schmiedetag

„Die tolle Knolle“ steht am Sonntag, 15. September, im Mittelpunkt beim Heimat- und Museumsverein Helstorf: Gleichzeitig mit dem Schmiedetag wird das schon traditionelle Kartoffelfest unter dem Motto „Alles rund um die Kartoffel“ an der Reiterheide gefeiert. Den Besuchern werden dann unter anderem Bratkartoffeln, Kartoffelpuffer – alles mit schmackhaften Beilagen – geboten. Verschiedene Kartoffelsorten werden gezeigt, und Kinder können die Arbeit an einer alten Kartoffelsortiermaschine probieren. Im Hufschmiede-Museum zeigen die

Schmiede von 11 bis 17 Uhr ihr altes Handwerk und wer möchte, kann unter Anleitung selbst probieren wie Eisen bearbeitet wird. In der Museumsscheune demonstrieren die Weberinnen an historischen Webstühlen, an denen noch regelmäßig gearbeitet wird, die Webkunst, die Webarbeiten können auch erworben werden. In der Ausstellungshalle gibt es zahlreiche alte landwirtschaftliche Geräte und Maschinen aus dem vorigen Jahrhundert zu entdecken. Wie an allen Schmiedetagen gibt es für die Besucher auch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

## Drei-Türme-Pokal in Einbeck

Rollkunstlauf: Acht Treppchenplätze für die REG Wedemark

Jetzt richtete der RSV Einbeck den Drei-Türme Pokal 2024 im Rollkunstlaufen aus.

250 Rollschuhläuferinnen und Rollschuhläufer aus 17 Vereinen kamen aus ganz Niedersachsen nach Einbeck um an diesem Wettbewerb im Kürlaufen teilzunehmen.

Von der REG Wedemark gingen 24 Läuferinnen und Läufer an den Start und es ging achtmal auf das Treppchen.

Als nächstes steht Ende September der NRIV Kürpokal in Hameln an, für den nun fleißig weiter trainiert wird.

### DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

Minis Gruppe 1: Beatrice Marin Platz 1, Anna Schneider Platz 2  
Minis Gruppe 2a: Amilo Witek Platz 5  
Minis Gruppe 2b: Sidra Almohsen Platz 10  
Anfänger Gruppe 1: Paula Mackeben Platz 7  
Anfänger Gruppe 2a: Anastasia Ar-



Erfolgreich: Nicoleta Isumbeli (von links), Beatrice Marin, und Anastasia Argint. Foto: privat

gint Platz 3, Frida Böhnke Platz 6  
Anfänger Gruppe 2b: Elisa Schwing Platz 7  
Anfänger Gruppe 2c: Nicoleta Isumbeli Platz 3, Aleksandra Mazia Platz 5, Karlotta Reichelt Platz 12  
Anfänger Gruppe 3a: Lea Kielhorn Platz 9  
Anfänger Gruppe 3c: Helene Bartneck Platz 8  
Freiläufer Gruppe 1: Matilda Beer Platz 3  
Freiläufer Gruppe 2: Anouk Klopp Platz 3, Prisca Colleen Brückner Platz 12  
Freiläufer Gruppe 3b: Leni Wiegand Platz 6  
Freiläufer Gruppe 3d: Tyra Scally Platz 6  
Figurenläufer Gruppe 3b: Kristina Michajlovski Platz 3, Mia Neda Habibian Platz 8  
Figurenläufer Gruppe 3c: Samira Gencceylan Platz 9  
Figurenläufer Gruppe 3d: Merle Sophie Behrens Platz 12  
Kunstläufer: Clara Marie Koziolk Platz 8  
Schüler C: Lina Carlotta Steffen Platz 2

## Konzert „waves“ in St. Michaelis

In der Bissendorfer St. Michaeliskirche findet am Sonntag, 15. September, um 17 Uhr ein Konzert des Duos NOKAT statt. In ihrem Programm waves verbinden Nora Matthies am Violoncello und Katharina Pfänder an der Violine klassische Werke unterschiedlicher Stile, Epochen und Herkunftsregionen mit Improvisation und Bewegung. Kompositionen werden fragmentiert und neu kombiniert, musikalische Wellen und Vibrationen reagieren auf ein Soundscape mit Wasser-Feldaufnahmen. Erweitert durch eine Loopmaschine transfor-

miert sich das Duo zum orchestraalen Klang-Raum-Körper. Zu hören sind eigene Bearbeitungen von Werken von Johann Sebastian Bach, Zoltán Kodály, Maurice Ravel, Hildegard von Bingen und Aruna Narayan. Mit Bewegung und Licht werden Besonderheiten des Aufführungsortes einbezogen und neue Perspektiven für Augen und Ohren geschaffen. Die Erarbeitung dieses Programms wurde ermöglicht durch eine Förderung des Kulturbüro der Landeshauptstadt sowie der Region Hannover. Der Eintritt ist frei.